



## GANZTAGSSCHULE REALSCHULE HOHENHAMELN

### Leistungsbewertung im Fach Kunst

Die Bewertung und Beurteilung von Leistungen im Fach Kunst beziehen sich immer auf den gesamten Prozess von Produktion, Rezeption, Präsentation und Reflexion bei der Bearbeitung einer Aufgabenstellung und nicht nur das entstandene Produkt.

Zu benoten sind im Fach Kunst fachpraktische, mündliche, schriftliche und andere fachspezifische Leistungen.

Fachpraktischen Leistungen kommt dabei im Fach Kunst ein besonderer Stellenwert zu und sie haben bei der Bestimmung einer Gesamtzensur ein deutlich höheres Gewicht als die mündlichen, schriftlichen und anderen fachspezifischen Leistungen. Die Beurteilungs- und Bewertungskriterien der fachpraktischen Leistungen sollen gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern erarbeitet und besprochen werden. Dies geschieht auch mit der Absicht, die ästhetische Urteilsbildung zu fördern. Individuelle Lösungsfindung und vielfältige kreative Prozesse sind Ziele des Kunstunterrichts und dürfen durch Beurteilungs- und Bewertungskriterien nicht eingeschränkt werden. Selbsteinschätzung, Entwicklung der ästhetischen Urteilsfähigkeit und Förderung der Urteilsbildung sind Kompetenzen, die im Kunstunterricht geübt werden.

**Die Gesamtnote im Fach Kunst setzt sich zu 50% aus den fachpraktischen Leistungen der verschiedenen Gestaltungsbereiche (z. B. Bilder, Skulpturen), zu 30% aus den mündlichen bzw. fachspezifischen Leistungen (Mitarbeit im Unterricht, Lernkontrollen, Referate, Ausarbeitungen, Portfolios) und zu 20% schriftlichen bzw. theoretischen Leistungen zusammen.**

Die Leistungsabfrage mittels zu zensurierender schriftlicher Lernkontrolle muss thematisch aus dem Unterricht erwachsen. Im Jahrgang 9 und 10 ist jeweils eine schriftliche Lernkontrolle mit theoretischem (kunstgeschichtliche) Schwerpunkt vorgesehen. Ein Arbeitersatz in Form einer Themenmappe o. ä. ist möglich.

Davon abgesehen sollte in jedem Doppeljahrgang (5/6, 7/8, 9/10) eine fachpraktische oder fachspezifische Leistung als kooperative Arbeitsform (z. B. Gruppenarbeit) angefertigt werden. Bei diesen kooperativen Arbeitsformen sind sowohl die individuelle Leistung als auch die Gesamtleistung der Gruppe in die Bewertung einzubeziehen. So werden neben methodisch-strategischen auch die sozial-kommunikativen und praktischen Leistungen angemessen berücksichtigt.

Frau Jentsch  
Fachleitung Kunst

Stand: September 2021

[www.RS-Hoha.de](http://www.RS-Hoha.de)